

Briefe an Unbekannt

Von Aufgerouget

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Die Melodie des Regens	2
Kapitel 2: Tage der Depressionen	4
Kapitel 3: Die weisen Ratschläge, an die ich mich nicht erinnern kann	11
Kapitel 4: In der Haut eines einsamen Wolfes	13
Kapitel 5: Die Eroberung der Ignoranz	16
Kapitel 6: Mit der Eleganz einer Plastiktüte	20
Kapitel 7: Erinnerungen an warme Herbstnächte	22

Kapitel 1: Die Melodie des Regens

<xxxxxxx@aol.de> schrieb am 22:47 Uhr am 12. August 1998:

Liebe Sina,

Wie geht es dir? Ich hoffe doch, gut. Lange Zeit kam keine Email von dir und ich frage mich, warum. Vielleicht hat sich was in deinem Leben verändert? Ich war auch sehr beschäftigt. Neun Wochen ohne Computer. War nicht so schlimm wie es klingz weil es neun wunderschöne Wochen ohne einen Haufen Menschen war, die mich Tag für versuchen, langsam zu verletzen und zu zerstören. Am Ende blieb nicht mehr viel von mir übrig ...

Naja, ich habe meine erste Therapie hinter mir und bin zurück daheim. Es war nicht meine erste Therapie und wird wohl auch nicht meine letzte gewesen sein. Es ist nicht wegen DIESEM Scheißkerl. Es ist nur ... du weißt schon. Probleme mit mir selber, die schon ein wenig älter sind. und die muss ich lösen, um wieder am "normalen Leben" teilhaben zu können. Ich kann mich nicht selber aufopfern, um damit anderen ein schönes leben zu bereiten, nur weil in mir diese Gedanken stecken und immerzu schreien, dass ich nichts bin, nichts verdiene, nicht glücklich sein soll. Bislang habe ich nur für Andere gelebt und war nie für mich selber da. Ich habe dir ja bereits davon erzählt. Es ist schon ein echter Bockmist der in meinem kranken Kopf vor sich geht. Und niemand außer du kann das verstehen, weil wir uns diesselbe Geschichte teilen.

Leider ist es hier kalt und regnerisch. Nicht, was ich so von tollen Restsommerferien erwarte, nachdem ich die Schule beendet habe und bevor ich beginne zu arbeiten. Allerdings bin ich gestern in die Stadt gegangen, inmitten eines erstes Herbststurmes, der sich anfühlte wie November. Ich habe mir mein erstes Handy gekauft. Es ist schon seltsam, dass Menschen jetzt überall erreichbar sind und nicht nur, wenn sie zuhause sind. Ist das eine gute Sache? Es hinterlässt bei mir den Eindruck von dem Zwang, zurückzurufen, selbst, wenn es mitten in der Nacht ist. Vielleicht bin ich einfach zu altmodisch für diesen ganzen Kram mit den neuen Medien? Ich bin sehr pessimistisch, was diesen ganzen Computerkram angeht, weil ich gerne selbst handschriftlich lange Briefe schreibe, aber jetzt, aber erst vor ein oder zwei Wochen, habe ich Emails zu schätzen und zu lieben gelernt.

Also bin ich nun zurück von der stationären Therapie und in einer depressiven Zurück-im-wahren-Leben-Stimmung. Aber das ist nur die Depression und keine echten Sorgen. Es ist nicht so schlimm wie sonst. Es ist nur so, dass ich mich schlecht fühle, aber eben weiß, dass es es aufgrund einer Krankheit ist. Wie eine Grippe halt. Bin ja krank und nicht genervt oder wirklich deprimiert mit irgendeinem konkreten Grund. Wegen dieser Krankheit brauch ich ja gar keinen Grund, um mich scheiße zu fühlen, aber die Welt da draußen macht es auch nicht unbedingt besser. Aber es gibt schon einen sehr großen Fortschritt bei mir. Ich weiß inzwischen, dass ich andere Menschen nicht ändern kann. Sondern nur mein eigenes Verhalten oder meine Gedanken anderen gegenüber.

Und nun weiß ich auch zum Glück wie ich mich selbst runterbekommen kann. Ich brauche keine Familie oder einen festen Freund, um zu wissen, dass ich schön, einzigartig und vielseitig talentiert bin. Ich mag das Wort liebenswert nicht, weil es so klingt, als bräuchte man Menschen, die einem erst sagen "du bist etwas wert". Das braucht man doch echt nicht. Es ist nur eine Sache, dass man an sich selbst glauben muss und dann die Kraft dazu hat, seinen Weg zu gehen. Ich muss mich einfach nur selbermögn und sorgsam mit mir umgehen. Einfach Dinge tun, die ich gerne tun möchte und mir wunderschöne Momente schaffen. Mir selber zeigen, dass das Leben großartig ist. Unser Leben ist schließlich nicht nur dazu da, für andere da zu sein und sich für andere Menschen aufzuopfern, damit diese ihre Träume leben können. Ich spiele die Hauptrolle in meinem Leben. Wer sonst?

In der Vergangenheit habe ich wirklich viele Fehler gemacht. Es tut mir leid, dass ich dich verletzt habe - auch, wenn ich das gar nicht wollte. Es war unfair von mir, zu denken, dass er meiner ist - wie so ein Hund oder als wäre er mein Eigentum. Es ist es nicht. Und auch kein Hund. Er ist mehr so ein faszinierender Werwolf. Er mag es, für sich allein zu sein und dafür zu sorgen, dass sich jeder in ihn verliebt.

Auch, wenn ich nicht die Zeit zurückdrehen kann und mir bewusst bin, dass ich ein gravierender Einschnitt in dein Leben war, hoffe ich, dass du mir vergeben kann, dass ich eine wichtige Rolle dabei gespielt habe, dich zu verletzen. Wir wurden beide verletzt. Und das vielleicht aus gutem Grund. Ein Lektion, die wir zu lernen hatten.

Vielleicht sind wir keine Freunde oder so etwas in der Art. Aber wir beschreiten denselben Weg, dasselbe Schicksal. Also sind wir Schicksalsgenossen, einzig und allein durch die hirnrissige Entscheidung durch diesen Idioten. Und wir lernten, dass wir die wichtigste Person in unserem Leben sind. Ich hoffe so sehr, dass dein Leben voller glücklicher Momente ist.

I denke, dass es mir weiterhin nur wehtut, hier zuhause zu bleiben. Nicht, weil es hier schlimm ist, nein, eher wegen der Vergangenheit ... ich kann die Erinnerungen daran einfach nicht ausschalten, wenn ich in diesen Räumen bin, die dieselben sind wie in den Erinnerungen, die ich zu vergessen versuche. Aber mein neues Zuhause wird ein besseres Zuhause. Ich brauche keinen Sonnenschein oder das süße Lächeln eines Typen oder was auch immer.

Nö, ich brauche nur Sonnenschein und ein Lächeln in meinem Herzen.

Hab eine schöne Woche und ein schönes Wochenende
Azulea

Kapitel 2: Tage der Depressionen

private chatroom /// 12.08.1998

14:26 Uhr

Melly:

und :-)

Gut Zuhause angekommen?

14:27 uhr

Azu:

Naja. Geht so. Gucke grad RTL2. Made my day. Endlich wieder Animes. Muss dringend inne city und mal wieder Mangas kaufen.

16:50 Uhr

Azu:

Treffen morgen wird nix

Hier sind alle total scheiße drauf

Ich überlege wieder abzuhaufen und die sollen sich echt nicht wundern warum

Soviel zum thema ist mein jugendlicher leichtsinn und ich gehöre eh inne klappe und ich stell mich nur an

Die machen doch rund umme uhr terror

Liebe muss schön sein - NICHT

Höre grad planet punk mit kopfhörern um runterzukommen

Weil hier den ganzen tag nur Stress und zoff ist

17:06 Uhr

Melly:

Ok kein Problem

17:38 Uhr

Azu:

Alles zum kotzen hier :(

17:47 Uhr

Melly:

Alles wird gut.

Meine eltern schieben terror wg neuem Piercing. Haben da inner Zunge entdeckt
Hausarrest auch nicht besser

17:48 Uhr

Melly:

Gut dasss sie die anderen nicht kennen ;-)))
Was würden die denn sonst aufbrummen? Knast?

18:04 Uhr

Azu:

Hm

18:33 Uhr

Azu:

Zumindest dein kleid nimmt langsam Form an. Ich näh grad die spitze ran. Denkste wir gehen wieder am we in den einen shop da am ende von der spitaler str und gucken uns die geilen gothic Kleidchen an? Brauch inspiration

18 :57 Uhr

Melly:

Zumindest etwas Gutes

Könn wia machn (mal gucken wg arrest)

Hatte grad n krassn chat mit so n perversen alter ... will gar kein handy

19:20 Uhr

Azu:

Oh nee :/

Hab jetzt eins. Wg job und so. Bald beginnt der ernst des lebens für uns :-x

19:22 Uhr

Azu:

Alter. Jetzt macht der Typ einfach sein handy aus. Und seine Eltern sagen er sei verweist. Ist klar....

Ich glaube es hackt

Melly:

Spinnt wohl :-0

Azu:

Er sagt gestern 20 Minuten vorher ab, will eigentlich nur restliche sachen holn mehr nicht. Mein Gameboy dje n64 und so n zeug halt

Er unter dem Vorwand er geht jwzt endlich zu profis in den entzug.

Mir fällt voll der stejn vom herzen er hat es echt nicht mehr znter Kontrolle

19:25 Uhr

Azu:

Heute heißt es: nö hab die kack Arbeit geschmissen und komm auch nicht wieder auf gym und keinen plan wie ich mich finanziere und irgendwas gebacken oder neue Arbeit hinkriege

Eltern wolln mich rauspfeffern

Ja is klar

Ne?

Und wenn ich sag: ok, ich brauch aber meine Sachen
bin extra dafür hierher gekommen

Schreit er mich plötzlich ganz wirr an
legt auf

19:26 Uhr

Azu:

Als ich schreib per Mail mangels Guthaben auf Handy: ok, wir fahren nicht nochmal extra all die km zu dir scheißkerl nach Bremen um dann wieder versetzt zu werden
Macht er das handy aus
Dieses verflixte Handy, dass eine verdammte leihgabe von meiner mutti war! eine leihgabe, kein geschenk. aber dieser vollhorst krieg ja ohnehin nix gebacken. Vielleicht ist es ohnehin schon vollschrott. Mein Gameboy war nach 2 Monaten Elektroschrott

7:27PM

Azu:

Ich spiele echt mit dem Gedanken, ihn in den nächsten Tagen einfach mal wg Diebstahl anzuzeigen. Wenn er mein zeug für stoff vertickt hat raste ich auch
Stoff stoff stoff stoff
Ich ich ich ich
Das geht so in seinem kopf ab
Kack drogi

7:28PM

Melly:

Der spinnt wohl

Azu:

Er ist schließlich dazu verpflichtet, meine sachen rauszurücken

Melly:

Würd ihm sagen das du ihn anzeigst wenn er die Sachen nicht rausrücken tut mal gucken was passiert

Azu:

Das wertet er wieder als Bedrohung
oder in die ecke drängen

Voll der psycho in seiner rampunierten matschbirne

7:30PM

Azu:

Ich denke ich bedrohe ihn nicht sondern mach es einfach

Melly:

Achso!ja dann würde ich handeln!

8:36PM

Azu:

Jetzt setzt mich noch meine Mutter unter Druck
Super...

8:37PM

Melly:

Woa

Azu:

Toller tag

Ne

Soviel zum Thema Feingefühl nach der sache neulich
Einfühlungsvermögen einer berglawine
Meine Familie halt

Melly:

Jap voll für'n arsch

8:38PM

Melly:

Na geil

8:39PM

Azu:

Ja

Und dann noch zusätzlich Vorwürfe

Bin im zimmer

Planet punk hilft immer

Karlsquell ist leider aus

Hast du die letzten Dosen mit???

Bin ja kein suchti

Aber n bier jetzt wäre gut

Hab jetzt grad meiner mutter via sms die Meinung gezeigt

Sie wollte handy und erreichbarkeit undso

Kannse haben

8:43PM

Melly:

Ok

8:44PM

Azu:

"Ich denke dass es das nicht besser macht

Ich fühle mich von dir in die ecke gedrängt und unter druck gesetzt

Und zusätzlich schwierig dass ich keinen ort habe an den ich kann

Und dass ich abhängig von euch bin und das absolut nicht will

Und euer ganzes streit und geschrei als extrem belastend empfinde"

8:45PM

Melly:

Gut

Immer diese alten

Immer nur scheisse im Kopf

Wirbsollen alles schlucken und die dürfen sich daheim benehmen als seien sie 5

8:46PM

Azu:

Haha :-)

Oder junger???

Wahrscheinlich macht sie das noch wütender???

Ich finde es traurig, dass alle immer meinen, sie könnten mich herumschubsen

Wie eine Dirnstmagd

Kapitel 3: Die weisen Ratschläge, an die ich mich nicht erinnern kann

23 05 1998

Liebe, Azuela.

Danke für all deine Briefe.

Ich bin irgendwie irritiert wegen deinem Namen. Immer noch. Er klingt für mich einfach nicht vertraut. Wo kommt dieser Name her? Kommen deine Eltern aus einem exotischen Land in Europa, dass ich nicht kenne? Oder geht es nur darum, total originelle Namen zu geben, die sonst keiner hat? Du weißt, ich bin Krankenschwester und kenne daher Kinder mit krassen Namen wie Cloud oder Cosma.

Ich möchte dich darum bitten, dass du meine Gefühle auch verstehst. Weil das Thema rund um IHN immer noch sehr hart für mich ist, solltest du jemand anders finden, der mit dir über die Trennung spricht - Ich bin keine neutrale Person, um mit dir über die Beziehung und Gefühle ihn gegenüber zu reden. Es tut mir selbst immer noch weh und ich weiß, dass du dir dieses grausame Gefühl auch sehr gut vorstellen kannst ... :(

Ich schreibe dir dies nun in Vertrauen und warne dich deshalb nochmals vor ihm.

Lass dich nicht von ihm einlullen!!!

Er ist ein Lügner und spielt immer nur Rollen, weil er eben gern mit Menschen spielt. Also würde ich an deiner Stelle sehr vorsichtig sein - gerade, weil er anscheinend bei mir jetzt alle Hoffnung aufgegeben hat und nun wohl noch immer hofft, dich wieder ins Boot holen zu können. Du hast nicht den Vorteil, dass du etwas räumliche Distanz hast - diesen Vorteil habe ich. Aber von Hamburg nach Bremen ist es nicht weit. Daher mache ich mir etwas Sorgen um dich.

Du denkst im Moment vielleicht, dass du die ganze Sache unter Kontrolle hast, aber die Sache abzuhaken ist das Beste für dein Leben und deine Zukunft. Mit oder ohne ihn. Ich habe ihn weiterziehen lassen, also brauchst du auf keinen Fall Rücksicht auf mich nehmen. Aber wie gesagt: Er ist ein wildes Tier, dass so etwas wie Zähmung nicht kennt. Er gehört nicht in einen Zoo oder Zirkus. Und er wird auch nie wissen, was das tiefe Gefühl von Zuneigung ist, weil es hauptsächlich um ihn selber geht und all die Rollen, mit der er sich - ganz der Hystrioniker - sogar selbst belügt. Er spielt seine Rollen und fühlt sich auch wohl dabei. Immer macht er einen auf das arme Opfer, wenn es darum geht, Verantwortung zu übernehmen. Und immer findet sich ein Dummer, meist jemand Neues, der auf sein Geschwafel hineinfällt und ihm den Arsch hinterherträgt - wer gewohnt ist, sich nicht selbst helfen zu können, versucht halt immer wieder den Weg der größten Faulheit und der größtmöglichen Bereicherung.

Ich wünsche dir, dass du weise und gute Entscheidungen in deinem Leben triffst, in denen es nicht um die Anderen, sondern ganz allein um dich geht. Ich denke, der Brief von letzten Winter war voller guter Ratschläge ... aber was sind schon Ratschläge? Ich kann dir viel sagen, aber was du letztendlich machst, ist dein Ding.

Bitte lass nicht zu, dass dieser Idiot oder jemand anders dich zerstört und dich auffrisst, mit Leib und Seele, ein wahr gewordener böser Wolf, der das arme

Rotkäppchen ausnutzt...

Du kannst nicht allen helfen und erst recht nicht so unselbstständigen Mamakindtypen, die nicht dazu bereit sind, sich selbst zu heben. Auch, wenn du versuchst, ihn aus der Ferne zu unterstützen, wird dich das letztendlich nur innerlich weiter und weiter auffressen. Du solltest lieber die Zeit nutzen und Dinge tun, die dir gut tun statt deine Zeit an unselbstständige Idioten zu verschwenden, die nicht mal wissen, wie man einen Lebenslauf schreibt oder eine Kaffeemaschine bedient.

Manchmal musst du einfach deinen eigenen Weg gehen, um die wichtigen Kleinigkeiten und Belanglosigkeiten zu finden, die uns so unbeschreiblich glücklich machen.

Natürlich ist das nur meine persönliche Meinung. Du musst deinen eigenen Weg finden. Unsere Zeit auf Erden dauert nicht ewig an und es wäre besser, sie auch mal für dich selbst zu nutzen. Schließlich bist du die Hauptrolle in diesem Stück. Mach die Nebenrollen nicht größer als sie sind. Andere Menschen kommen und gehen. Aber mit deinem Selbst hast du ein Leben lang zu tun.

Mach weiter so und denk positiv.

Du verdienst es, glücklich zu sein

Grüße vom regnerischen Breslau. Ist das hier schon unser Sommer gewesen??

Sina

Kapitel 4: In der Haut eines einsamen Wolfes

<xxxxxxx@aol.de> schrieb am 23:49 Uhr am 15. August 1998:

Liebe Sina,

Ich weiß ... ich sollte das nicht tun aber ich weiß halt, dass es niemanden außer dir gibt, der mich richtig verstehen kann und nachvollziehen kann, was in mir vorgeht. Du verstehst, wie sehr es wehtut, von diesem ollen emotionalen Seelenfresservampir Richie verletzt zu werden. Es kotzt mich so an, dass er mich emotional noch so fertig machen kann. Dass er so viel Macht über mich hat.

Vor einigen Tagen wollte ich einfach nur meine Sachen bei ihm abholen.

Wir haben schon vor einiger Zeit miteinander Schluss gemacht, also ist es wohl das Normalste der Welt, dass ich mein Zeug zurückhaben will, aber er will mich anscheinend nicht sehen.

So ein verdammt abgefuckter Psychosack.

Naja, egal.

Heute habe ich ihn über mein neues Handy angerufen und warm megaderbe angepisst ... du kannst dir ja auch vorstellen, dass ich frustriert war, dass er mal wieder einen auf Probleme ausblenden durch Ignoranz macht. Er war meine erste richtig große Liebe und nicht nur irgendsoein Fickfreund, der Idiot von der Stader Straße ... und er hat mich so krass enttäuscht wie sonst keiner in meinem Leben. Wer so dumm ist und sein Herz verschenkt, muss sich halt nicht wundern, wenn es ihm gebrochen wird.

Ich habe diesen Sommer in Bremen so geliebt ... aber es macht mich krank, nur an diesen Arsch zu denken. Er war nicht so wie bei dir der erste Typ, mit dem ich etwas hatte. Aber er hat mein Herz mit einer solchen Wucht gebrochen, dass aus dem Stück Kohle wohl ein Diamant geworden ist. Nun strahle und funkel ich heller als die Sonne und eines Tages wird er sich wünschen, dass er uns nicht so brutal hintergangen hätte. Ganz getreu "Zu spät" von den Ärzten. In 5 Jahren wird er irgendwo obdachlos oder in irgendeiner Wohnmaßnahme hocken, einsam und mit sich nichts anfangen zu wissen. Und ich bin dann eine Karrierefrau und verdiene im Jahr mehr als er in seinem ganzen Leben verdienen wird.

Es tut gut, all den Schmerz aus mir herauszuschreien.

Irgendwann ging er ans Telefon und es musste alles raus.

So brutal und direkt, wie es eben sein musste.

Ein Weckruf an sein aufgeblasenes Ego. Ich habe die Luft rausgelassen.

Er ist einfach ein widerlicher, kleiner Gnom, er verdient niemanden mehr und zum

Glück will ihn auch keiner mehr.

Und er? Er war einfach nur ruhig. Er stimmt mir zu ...

Es war wirklich total seltsam, irgendwie gruselig. Normalerweise rastet er doch total aus, würde schreien, mitten im Satz aus dem Raum rausrennen und für Stunden, Tage, Wochen verschwinden ohne jedes Lebenszeichen. Oder er würde Dinge kaputtschmeißen, Löcher in die Wand hauen oder mich wegstoßen?

Was ist also nun anders? Ist er tatsächlich jetzt doch ein anderer Mensch? So oder so: Er ist nicht mehr mein Problem. Eigentlich war er auch nie mein Problem. Oder präziser formuliert: Er war nur mein Problem, weil ich es zugelassen habe.

Und trotzdem: Ich fühle diesen Schmerz, dieses erneut erschütterte Urvertrauen, diese fehlende innere Bindung.

Das ist sein Schmerz, nicht meiner.

Warum? Ist das wieder nur eine gut gespielte Rolle? Wann sind seine Gefühle jemals echt gewesen?

Ich hasse ihn.

So sehr.

Er hat mein Leben gestohlen. Oder zumindest einen Sommer davon.

Und mein Herz nahm er gleich mit.

Zwei Jahre meines Lebens, die mir keiner zurückgeben kann.

Eigentlich möchte ich gar nicht so emotional werden. Aber all diesem Gefühlschaos in mir, dem ewigen Gedankenkarussell, halte ich nicht stand.

Okay.

Sein Handy ist wieder aus.

Mal wieder.

Verdammt noch mal!

Was für ein verdammtes, egozentrisches Arschloch

Lügen, nur Lügen. Und das ist noch nicht mal seine größte Lüge.

hysterische Dramaqueen

Und er spielt mit uns als wären wir seine dämlichen, hirnlosen Barbiepuppen.

Dieser Arsch lebt einfach in seiner verfuckten, eigenen Welt

Was verdammt noch mal geht da in seinem Kopf ab?

Was stimmt mit ihm nicht? Was muss im Leben schief gehen, um dermaßen abgefickt zu sein?

Und was stimmt mit mir nicht, dass ich so einen dermaßen abgeratzten Scheißkerl

immer noch liebe? Dass er mein ganzes Denken und Handeln bestimmt?

Kapitel 5: Die Eroberung der Ignoranz

<xxxxxxxx@aol.de> schrieb am 14:47 Uhr am 10. August 1998:

Guten Abend,

du muss dir keine Sorgen machen. Mir geht es gut. Ich war in Therapie. ich tue mir nicht weh. Nicht mehr. Weil ich weiß, dass der Schmerz vorbei geht und es andere mittel gibt als mich selbst zu verletzen um wieder runterzukommen. aber ich habe das gefühl dass du immer noch die Alte in mir siehst. Dass ist das ungute Gefühl, dass ich seit Wochen nicht los werde.

Sobald alles nicht tutti zwischen uns ist läuft bei dir ein Film ab.

Ein Bad Case Szenario.

Du denkst, ich raste aus, rufe dich 100x an und terrorisiere, erpresse dich mit diesen mails.

wie oft muss ich dir noch sagen/schreiben, dass ich an mir arbeite, dass das der alte weg ist und ich einen neuen weg gehen möchte? nämlich den, auf respektvolle art und weise mit dir zu reden, dir die möglichkeit geben, dich mitzuteilen ohne dass du dich bedrängt fühlst?

nur, weil jetzt in den letzten 2 jahren teils richtig derbe scheiße passiert ist wie DIESE oder JENE Sache, heißt das nicht, dass ich ewig auf diesen Unaufrichtigkeiten deinerseits herumhacke. ich möchte mit dir kommunizieren und einen kompromiss finden. aber dazu gehören immer 2.

nummer 1 bin ich.

ich gehe auf dich zu, aber es ist schwer.

und du siehst es ja auch. ich hab mich verändert. kein alk, kein koffein, nicht mal zucker. ich mache sport, ich ernähre mich gesund, ich versuche, den scheiß hinter mir zu lassen.

aber es waren eben keine drogen, die mein leben zerstört haben.

meine drogen, meine sucht sind zwischenmenschliche beziehungen in denen ich mich aufopfere.

dass ist etwas wo ich keinen entzug machen kann. dann müsste ich ja ins kloster oder bergeremit werden.

ich muss aber lernen mit schwierigen situationen zu haushalten.

und da kommt nummer 2, du ins spiel

wie soll ich einen neuen weg bestreiten und zeigen, dass ich einen anderen weg als bisher gehe, wenn du mich nicht lässt

eine beziehung ist arbeit.

immer.

und ich liebe dich.
aber einfach nur das gefühl reicht nicht.

das gefühl sagt:
bleib bei ihm.
unterstütz ihn
er liebt dich.
du liebst ihn?
also wie kannst du überhaupt daran denken ihn zu verlassen?

mein verstand:
renn
renn so schnell du kannst
er ist gift
er ist selbstsüchtig
und süchtig
er wird dich immer nur weiter ausnutzen
er kennt dich nicht anders
du bist nur ein mittel zum zweck
er will was zum ficken
und eine mutti
aber keine Partnerin
er will eine Beziehung als Partnerschaft
er will nur den Weg des geringsten Widerstandes gehen
und du dumme nuss hast dieses scheißverhalten seinerseits auch noch geduldet?
also
pech gehabt!
und noch weiter an ihm zu kleben wie eine klette ist armselig.

Ich kann nicht für dich entscheiden. Du musst deine eigenen Entscheidungen treffen.
aber ich kann für mich entscheiden.
und ich sage:
Verstand und Gefühl sind beide im Unrecht. Ich muss mich in der Mitte treffen. Und dafür brauche ich meine Zeit.

Du bist grad in einer schwierigen Situation. Vielleicht schlimmer denn je.
Wie war dein Treffen mit Ulrike?
oder mit wem du dich auch immer getroffen hast.
ich habe dasgefühl, deine sozialarbeiterin oderberaterin oder was immer sie auch ist mag mich nicht.
und ich habe das ungute gefühl - aber vielleicht ist es auch nur wieder ein depressiv eingefärbter, tintenschwarzer gedanke meinerseits, dass du ihr mist über mich erzählst und andeutest oder sagst ich sei ja eigentlich an allem schuld, ich und meine therapie hätten dich vom arbeiten abgehalten und du kämst überhaupt und sowieso nicht mit mir klar und sie hasst mich weil du mich dämonisierst.
ich die miese ziege, das fiese biest, der auf erden wandelnde sucubus, die dich zu fleischlichen lüsten und bösen dingen verführt.
du das arme lamm, das niemanden was zuleide tun kann.
ich weiß nicht, ob es immer wirkt, aber ich weiß, dass du damit spielst und es kotzt

mich einfach an.

du spielst immer nur rollen. und damit mein ich nicht, dass du verschieden bist.
ich meine diese geschichten wenn du mit absicht zu spät kommst und dann quasi mit
deinen glubschuaugen den tränen nahe einen auf "bemitleidet mich, knuddelt mich,
ich bin so ein armes tufftuff" dann versuchst, den Mutterkomplex anderer zu wecken.

Du kannst nicht erwarten, dass ich an der beziehungsarbeite.
ich habe meine hausaufgaben gemacht.
war klassenbeste.
in wenigen wochen habe ich einiges erreicht.
und der abstand tat gut, raus zu kommen.
auch wenn das wieder reinkommen schwer wird.

und was ist mit dir?
ich werde nicht mehr in derselben stadt sein wie du.
ich werde selten erreichbar sein. und nicht immer ans telefon gehen können nur weil
du dich um was aufregst wie dass es mal wieder keinen spargel für dich gibt und die
welt sich gegen dich verschworen hat und die welt untergeht und die dich ganz in
diesem Moment der wut und frustration verlierst.
ich werde nicht jedes wochenende, nich mal jedes zweite zu dir kommen können.
nicht neben dir sitzen und dir auf die finger hauen, damit du ordentlich arbeitest. das
sollte im übrigen keiner und auch keiner ist dazu verpflichtet. du bist alt genug um
dein leben allein auf die reihe zu kriegen. sonst wäre wohl irgendwas mit betreutem
wohnen und ambulanten betreuer vielleicht besser für dich, damit du dein lebn auf
die reihe kriegst?
ich meine das mit deiner bude, deinem studium und deinen zwischenmenschlichen
beziehungen sind doch klare indikatoren.
und du sagst selbst:
du bist unzufrieden
du hasst dich selbst
du willst dies und jenes gerne und setzt dir total hohe ziele und dann schaffst du
etwas nicht so klein das auch ist und resgst dich auf als hinge die menschheit davon
ab. du kennst da keine grenzen und das macht mir angst
ich habe angst vor dir, weil du ein pulverfaß bist, neben dem ich eine kerze anzünde.
irgendwann gehst du garantiert wieder hoch und ich kann nichts machen und ich kann
dir auch nicht zeigen, dass ich für meinen teil diese strukturen des hasses und streites
durchbrechen möchte.
und ja, ich weiß, wahrsheinlich liest du das hier eh nicht, weil es kein spannender
roman ist? und was ist, wenn ich einen spannenden roman darüber schreiben würde?
würdest du zumindest den lesen? auch, wenn keine orks, elfen oder warhammer2000
viecher drinn vorkommen?

ich meine du sagst selst das keiner dich mögen kann weil du dich ja selbst nich magst
also warum dann nicht einfach therapie
das ist arbeit
aber es ist besser sich selbst weiterhin zu hassen
das selbsthass einen kaputt macht weiß ich schließlich aus eigener erfahrung.
ich würde diesen weg gerne gemeinsam mit dir gehen

dass wir füreinanderer und miteinander da sein können
das wünsche ich mir
du libst mich
ich lebe dich
ich möchte auch weiter an mir arbeiten
abeer wenn ich nur gegen wände laufe, die ich nicht einreißen kann

was würdest du mir aaqn meiner stelle raten?
was ist das beste für mich im moment jetzt in diesem augenblick? worauf sollte ich
meine prioritäten legen, damit ich nicht wieder in ein loch falle?

Kapitel 6: Mit der Eleganz einer Plastiktüte

18.08.1998

6:37 Uhr

Guten Morgen, meine Liebe.

Ich weiß. Ich bin nicht deine beste Freundin, aber es fühlt sich so an, weil uns unsere Herzen so nahe sind. Du bist meinem Herzen näher als jeder andere Mensch zuvor. Natürlich teile ich mit dir die Ansicht, dass er gefälligst seine Probleme selbst lösen sollte ... es ist der einzige Weg für ihn als ein erwachsener Mensch. Das muss er eben auch irgendwann einmal lernen, wenn er nicht enden will wie in den Kindern von Bahnhof Zoo, oder?

Ich denke, es ist die beste Idee, zuerst an dich und deine Gesundheit zu denken. Ich hoffe, deine Alkoholprobleme sind nicht zurückgekehrt. Ich bin wirklich froh, dass du nicht so ein Drogi wie Richie bist, weil ich dich nur ungern in meinem Leben missen möchte :) :) Sei einfach du selbst! Gib nicht vor, jemand anders zu sein für Typen, die dich nicht verdient haben. Du bist doch schon so eine liebenwerte und tolle Person und ich verstehe gar nicht, warum du dich mit Typen wie Richie zufrieden gibst. Du kannst jeden haben, den du willst, weil du einfach ein vielseitig und sehr talentierter Mensch bist. Und Typen wie Richie sind einfach neidisch. Er war immer nur neidisch auf dich. Das ist so eine Muttigeschichte mit ihm, du weißt schon, was ich meine. Er hasst uns und er liebt uns und eigentlich liebt er eh jeden, der einigermaßen Holz vor den Hütten hat. Jede, die Titten hat, kann seine Ersatzmutter spielen. Weil ihm diese Geschichte mit seiner Mutter nicht aus dem Kopf geht. Irgendwie ist das doch krank. Er braucht eigentlich Hilfe, aber diese Hilfe will er ja auch nicht annehmen, stempelt alles als Psychogelaber, Kalendersprüche und Esoscheiß ab.

Letztendlich kennen wir beide ihn genug für das Grundproblem: Er weiß gar nicht, was Liebe ist. Er war nie in der Lage, ein so tiefes Gefühl zu finden. Er mag seine Gründe haben, aber die sind eben auch nicht unser Problem.

Er kennt einfach nicht den Unterschied zwischen Liebe und Hass. Es ist irgendwie beides ein starkes Gefühl für ihn, dass auch mit starken sexuellen Gefühlen bei ihm verbunden ist und das macht ihn wuschig, also denkt er: Ach, ist klar, das ist die Liebe, von der alle immer reden. Und er kann uns nicht lieben ohne das etwas Hass mit im Spiel ist. Und dass er uns diesen Hass immer wieder verdeutlichen muss, das zerstört uns. Ich hatte kein Bock mehr darauf, auf die Spielchen mit seiner Gunst. Und ich hoffe inständig, dass es dir genauso geht. Ich habe die Befürchtung, dass alles, deine Therapie, umsonst war und du dich wieder von einer seiner Rollen weichklopfen lässt. Dabei will er doch nur Unterhaltung. Er kennt nichts anderes. das Leben kann für ihn noch so scheiße und zerstörerisch sein. Hauptsache, ihm ist nicht langweilig und er kann sich zurücklehnen, während andere für ihn schufteten. Alles geht bei ihm nur darum, die Langeweile zu vertreiben. Weil er alles liebt, was spannend ist und ihm Unterhaltung bringt. Alles, was für ihn langweilig wird, verliert seinen Wert, ist Zeitverschwendung und soll aus seinem Leben verschwinden, damit Platz für Neues ist. Und mit der Zeit wird alles langweilig. Er ist wie Mephitopheles, der in diesen Ratskeller geht und einen netten Abend hat, wenn er sich dadurch amüsieren kann,

andere zu verhöhnen. Die Welt ist sein Spielplatz.

Mein Ratschlag?

Lauf!!! LAuf verdammt noch mal, solange du nicht in seinen Bann gezogen wirst. Dann ist es meist wieder zu spät. Ein Blick in seine Augen und ich wäre auch an deiner Stelle. Also lauf weg und verschwinde, am besten vorgestern! Such dir was Nettes in Hamburg, noch besser, geh weit, weit weg nach München oder Köln oder wo auch immer, und tu dort alles Erdenkliche, was du machen kannst, damit du dich besser fühlst als jetzt.

Und lass dich erst recht nicht auf eine bescheuerte Freundschaft mit diesem Fremden ein, der immer nur Rollen spielt. Das wäre alles zu kompliziert. Du kannst mit so einem Typen nicht befreundet sein, erst recht nicht, wenn du dann live dabei zugucken musst, wie die nächsten dämlichen Hennen wie einst wir auf ihn hineinfallen und du sie nicht einmal vorwarnen kannst.

Denk an deine Gesundheit. Nach all dem, was du durchgemacht hast, brauchst du Zeit zum Entspannen und um dich zu erden. Hamburg ist doch erst einmal eine gute Idee. Dieser neue Job bei einem Radiosender klingt doch großartig! =) Praktikum hin oder her. ich bin mir sicher, das macht sich gut im Lebenslauf. Einfach woanders leben, es wird bestimmt einfacher sein, dann die Dinge mit etwas Abstand aus einem neuen Blickwinkel zu betrachten. Halt bitte nicht an Dingen fest, die dich von innen heraus zerstören, Azu. Ich würde dich so gerne bald einmal besuchen und dir deine Tränen trocknen, leider geht das nicht wegen der Arbeit.

Du bist die stärkste Person, die ich kenne. Also bitte gib nicht auf es hilft dir nicht weiter und wäre schade, nach all dem, was du schon durchlebt hast. Aber es ist eben nur meine Meinung.

Hab einen wunderschönen und tollen Tag :)

Bleib stark!

Und denk daran: Es ist dein Leben, nicht seins.

wenn er jetzt seine Wohnung verliert und elendig wegen wasauchimmer verreckt, ist das seine Schuld und nicht deine.

Er hatte genug Punkte in seinem Leben, genug Hilfe und alles, was er immer wollte, ist benutzen und zerstören.

Kapitel 7: Erinnerungen an warme Herbstnächte

Von Azu an Lukas, 30.8.

dorthin kann ich nicht, sorry. Geht nicht. Lange Geschichte. Du bist den ganzen September im Urlaub oder wie? Falls ja: Viel Spaß!! :) Oder doch hinderliche Überzeugungen, was meine Person betrifft? Dann wäre es allerdings seltsam, dass du mich zu einer Party einladest... also eher nicht. ^^ Aber schade, dass du kein Treffen möchtest. So kann ich dir gar nicht sagen, wie doof und schlecht es war, damals in dich verknallt gewesen zu sein und dass es einfach nicht gut ist, dass meine Wahl immer auf so hilflose Typen wie du weißt schon, du weißt schon oder dich fällt, weil ich mich selbst am meisten mögen sollte. :)

Postweg ginge nicht? Und kann ich dann das gerümpel deinerseits gleich dazulegen?
Lg

Von Azu an Melly, 30.8.

ach ja kerle.

immer fett das Maul aufreißen und einen auf Vatibeschrützer und Fickheld machen und wenn man dann mal eine tacheles reden will, machen sie einen auf schnecke und verpissen sich in ihr Gehäuse.

lappen.

alles lappen.

was daran so schwierig, 3 jahre später mal zu treffen und zu sagen: hey. War scheiße. Lassen wir das hinter uns. Peace alter. Vergeben wir uns und ziehen weiter. Vergeben wir uns gegenseitig um mit uns selbst frieden schließen können.

so klischeehaft das klingt: diese kerle sind doch alle emotional derbe verkrüppelt.

Von Azu an Lukas, 31.8.

Ups, hab ich etwas jetzt geschrieben, was du falsch auffasst oder emotional negativ einfärbst.

Falls ja: Das war nicht meine Intention.

Ich hatte nur die Annahme, dass nun zeitlich ein gebührender Abstand hinter den Ereignissen liegt, man sich auf einen Kaffee treffen kann und zum Wohlergehen beider zeigt, dass man nicht weiter auf der Stelle tritt, sondern weitergegangen ist, damit es dir uns mir gut geht und keine nagenden hinderlichen Überzeugungen und "Was wäre wenn-Karussells" präsent oder verdrängt an unseren Psychen nagen. :)

Falls du dennoch den alten Weg (das Verdrängen) weiterhin aus deinen Gründen bevorzugst, bitte ich um eine klare Ansage, dann schicke ich den Kram mit der Post und war nie mehr in HB gesehen :D lg bye bye adios amigo

Von Azu an Richie, 31.08.:

Soviel zu deiner mail. Verarschen kann ich mich alleine.